Verantwortung statt Vollrausch

Initiative "Tanzen ist schöner als Torkeln" macht auf Alkoholmissbrauch aufmerksam



Bürgermeister Peter Lüttmann, das KUR- und Stadtprinzenpaar Prinz Herbert Kleinberens II und Prinzessin Anita Victoria Kleinberens, Werner Heilemann (Wagenbau bei der KUR), KUR-Vizepräsidentin Anita Heilemann, Guido Wilke (Kreispolizeibehörde Steinfurt), Nadine Wolters, Diana Möllers, Peter Grottendieck (Stadt Rheine), Ulrike Solke (Ordnungsamt Rheine) (v.l.).

vor der Tür. "Und für viele ge- Wolters, Beauftragte der Dro- material zur Verfügung", be- bereits Früchte: Etwa beim hören die Fröhlichkeit der je- genberatung. Auch im Jahr richtete Möllers. Außerdem Rosenmontagsumzug ist Alcken Tage und Alkohol noch 2016 seien wieder 67 Jugend- gibt es ein Projekt mit Fahr- kohol auf dem Wagen bereits immer untrennbar zusam- liche mit Alkoholvergiftung schulen, Unterrichtsinhalte verboten, wie Anita Heilemen", betonte Diana Möllers. ins Mathias-Spital eingelie- für Auszubildende an kauf- mann, Vizepräsidentin der Die Mitarbeiterin des städti- fert worden. Die Zahlen seien männischen Schulen und Karnevals-Union schen Jugendamtes macht in den vergangenen Jahren das Programm "Hart am Li- (KUR), bestätigt. "Die Karnesich stark für die Aktion relativ konstant geblieben, mit", das sich direkt an die ju- valisten haben das super ak-"Tanzen ist schöner als Tor- die Prävention sei aber nach gendlichen Alkoholkonsu- zeptiert. Immerhin ist es ein keln" des Arbeitskreis Ju- wie vor wichtig. "Bei jeder menten richtet. "Tanzen ist Fest für Jung und Alt", sagte gendschutz und Sucht. Möl- Alkoholvergiftung reden wir schöner als Torkeln" soll al- Heilemann. lers warnte anlässlich einer von einer potenziellen Le- lerdings vor allem Erwachse- Auch Bürgermeister Peter

-kse- RHEINE. Karneval steht Das bestätigte auch Nadine händler an und stellen Info- bänden trägt die Initiative

Directage 14: Februar 2017

Pressekonferenz am gestri- bensgefahr", mahnte Wolters. ne ansprechen, da sie es Lüttmann zeigt sich begeistert gen Montag vor Alkohol- Darum setzt das Projekt meist sind, die den Jüngeren von dem Projekt, das in der missbrauch durch Jugendli- vor allem auf das Mitwirken den Zugang zum Alkohol er- Emsstadt bereits seit zwölf che: "Wir wollen Alkohol von Veranstaltern, Einzel- möglichen. Hier soll die Auf- Jahren aktiv ist. "Dieses Thenicht verteufeln, aber wenn händlern und Eltern, um den merksamkeit für einen ver- ma verliert nie an Aktualität". junge Menschen im Über- Alkoholmissbrauch durch antwortungsvollen Umgang meinte er. "Darum ist es sinnfluss Hochprozentiges konsu- Jugendliche einzudämmen. mit Alkohol geweckt werden. voll, immer wieder das Bemieren, birgt das Gefahren." "Wir sprechen gezielt Einzel- In Rheines Karnevalsver- wusstsein dafür zu schärfen."